

Vorwort

Zur Bewältigung von Einsätzen stehen den Feuerwehren verschiedene Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung. Unter anderem findet man dort auch maschinelle Zugeinrichtungen, umgangssprachlich auch als Seilwinde bekannt. Ursprünglich gehörten Seilwinden zum Rüstwagen. Aktuell kommen sie aber auch in anderen Feuerwehrfahrzeugen, wie z.B. in Löschfahrzeugen, Gerätewagen, Wechselladerfahrzeugen usw. zum Einsatz.

Die Anwendung einer Seilwinde erfordert präzises Fachwissen und geschulte Fähigkeiten, um die zu erwartenden Aufgaben regelgerecht bewältigen zu können. In den Feuerwehrdienstvorschriften sowie feuerwehrspezifischen Regelwerken und Informationen der Feuerwehrunfallkassen findet man nur lückenhaft die notwendigen Anwendungshinweise. Die aktuelle Fassung FwDV 2 (Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren) gibt keinerlei Hinweise zum notwendigen Ausbildungsumfang. In der Beschreibung zum Lehrgang „Maschinisten“ wird sogar darauf hingewiesen, dass die maschinelle Zugeinrichtung nicht Bestandteil der Ausbildung ist. Im Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ nach FwDV 2 werden das Anschlagen von Lasten und der Einsatz von Mehrzweckzügen behandelt, die maschinelle Zugeinrichtung findet auch hier keine Beachtung. Auch die Einweisung in die Bedienung von Seilwinden (durch Feuerwehrfahrzeughalter sowie auch feuerwehrintern) wird oft nur sehr oberflächlich durchgeführt.

Das Zubehörmaterial, bestehend aus Anschlagmitteln, Umlenkrollen usw., kann sehr umfangreich gestaltet sein. Die kreative Anwendung dieser Geräte ermöglicht komplexe Aufbauten von Zugstrecken, welche physikalisch verstanden sein müssen. Mit Einführung der „Kettenrettung“, auch als „Oslo Methode“ bekannt, kommt die Seilwinde bei den Feuerwehren gerade in der Aus- und Fortbildung etwas häufiger zur Anwendung. Und gerade bei dieser Variante der Anwendung muss der Bediener der Seilwinde genau verstehen, wie die Seilwinde funktioniert. Denn nur ein im Sinne der Regelwerke ausgebildeter Anwender ist in der Lage, die Seilwinde sicher anzuwenden.

Vorwort

Für einen Großteil der Feuerwehrangehörigen ist aktuell der regelgerechte Einsatz der Seilwinde leider fremd.

Mit diesem Buch soll die unbekannte Lücke im Themenfeld der Seilwinde bei der Feuerwehr geschlossen werden. Hier werden alle wichtigen zu beachtenden Regelwerke mit ihrer Bedeutung für die Feuerwehr erwähnt. Die verschiedenen Bauarten von Seilwinden werden in den wesentlichen Punkten erläutert. Das Anschlagen von Lasten im Zugvorgang und die regelgerechte Anwendung der gesamten Komponenten wird praxistauglich dargestellt.

Bad Wünnenberg, April 2023

Thomas Siekaup